



Kulturstadtrat Günter Riegler (3. v. li.), Mitglieder des Kulturjahr-Beirats, Vorsitzender Christian Mayer (4. v. re.)

Bild: Stadt Graz/Foto Fischer

Graz, Kulturjahr 2020:

22.11.2018 15:02

## Ab sofort kann man Projekte einreichen

Kulturstadtrat Günter Riegler und der achtköpfige Programmbeirat unter Vorsitz von Christian Mayer haben den Call für das Kulturjahr 2020 gestartet. Bis zum 18. März 2019 können sich nun Künstler, Wissenschaftler und Institutionen einzeln oder als Gruppe mit ihren Ideen zur urbanen Zukunft von Graz bewerben.

**Z**wei Monate hatte der Beirat Zeit, den Call auszuarbeiten. In intensiven Gesprächen entwickelte das Gremium eine Art Fragen-Katalog, der den Bewerbern Anregungen gibt, ohne sie einzuschränken. Das Thema des Kulturjahres ist die Zukunft der schnell wachsenden Stadt und wie Kunst und Wissenschaft zu einem gedeihlichen Zusammenleben beitragen können. Interdisziplinäres Denken zwischen Kunst und Wissenschaft und Beteiligungen aus dem Ausland sind erwünscht.

### **Fünf Millionen Euro extra**

Für die Realisierung der Projekte steht ein aus dem Investitionsfonds der Stadt Graz finanzierter Topf mit fünf Millionen Euro bereit, der gerecht zwischen den großen Kulturtankern (von denen auch eine Mitfinanzierung erwünscht ist) und der Freien Szene aufgeteilt werden soll. Er wurde zusätzlich zum Kulturbudget eingerichtet.

### **Beirat fungiert als Jury**

Über die Projekt-Auswahl entscheidet der Beirat, der dafür Sorge tragen muss, dass die Veranstaltungen das ganze Jahr über und in ganz Graz stattfinden. Dabei will man vieles im öffentlichen Raum realisieren, um möglichst allen Grazern den Zugang zu erleichtern.

Die Kriterien für die Fördervergabe der Stadt gelten auch hier. Sie findet man, so wie die Ausschreibung und alle Informationen zur Bewerbung [hier](#).

Michaela Reichart